



VALIDIERTE UMWELT- ERKLÄRUNG 2020

DER ARA AG, ARAPLUS GMBH, AGR GMBH, ERA GMBH, DIGIDO GMBH



±0 €

NON-PROFIT-UNTERNEHMEN
DER ÖSTERREICHISCHEN
WIRTSCHAFT ARA, AUSTRIA
GLAS RECYCLING, ERA



700.000 t
VERPACKUNGEN
AUS HAUSHALTEN,
GEWERBE
UND INDUSTRIE
ERFASST

530.000 t
CO₂
EINGESPART



40.000 t
ELEKTROGERÄTE
UND BATTERIEN
ERFASST

95%

FINDEN MüLLTRENNUNG GUT

**ARA IN
ZAHLEN**

1,9
MIO. SAMMEL-
BEHÄLTER

ZUR GETRENNTEN
SAMMLUNG VON
VERPACKUNGEN FÜR
KONSUMENTINNEN
UND BETRIEBE

113 kg
PRO-KOPF-SAMMELMENGE
VERPACKUNGEN UND
ALTPAPIER AUS HAUSHALTEN

10,07 kg
PRO-KOPF-SAMMELMENGE
ELEKTROGERÄTE UND
BATTERIEN

>75%

MARKTANTEIL BEI
VERPACKUNGEN

43%

MARKTANTEIL BEI
ELEKTROGERÄTEN
UND BATTERIEN

-56%

STÜCKKOSTENSENKUNG
IM VERPACKUNGSBEREICH
SEIT 1993

90%

VERPACKUNGSRECYCLING
IN ÖSTERREICH



15.000
KUNDEN IM
VERPACKUNGS-
BEREICH



1.660
KUNDEN IM
ELEKTRO-
UND BATTERIEN-
BEREICH

**MARKT-
FÜHRER**

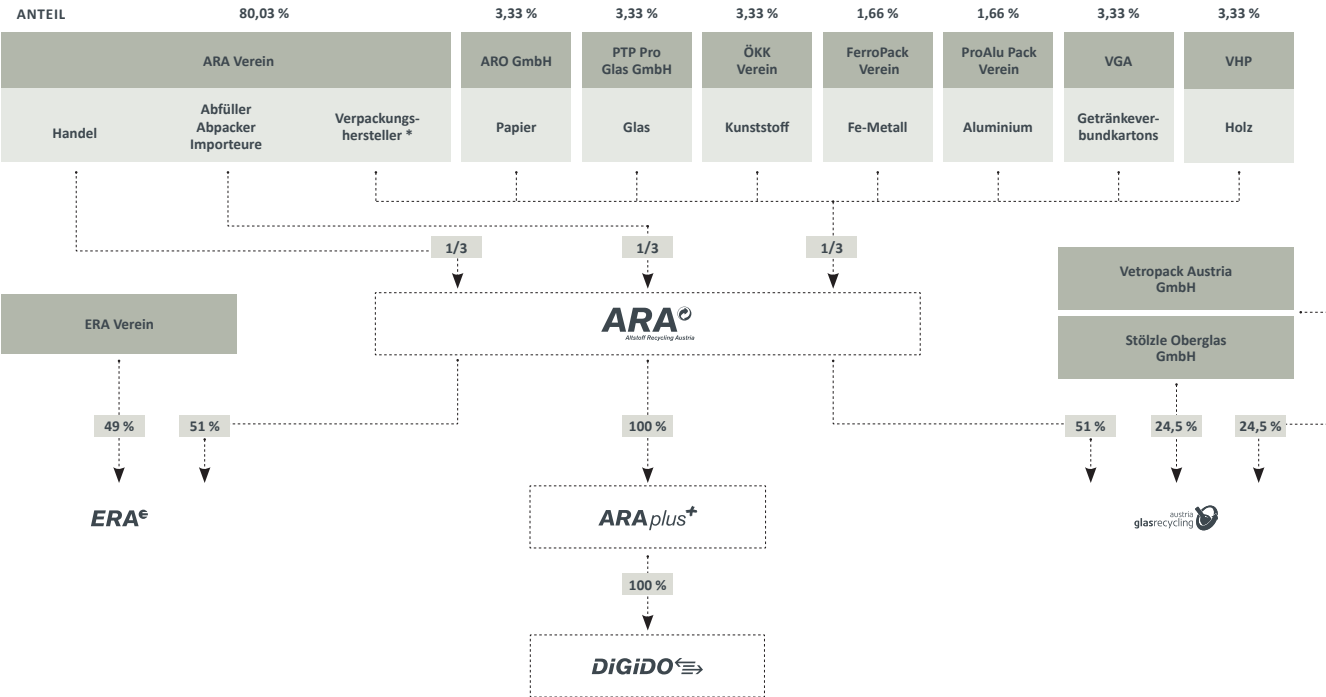
IN ÖSTERREICH
UNTER DEN SAMMEL-
SYSTEMEN FÜR
VERPACKUNGEN,
ELEKTROGERÄTE
UND BATTERIEN

INHALT

ARA in Zahlen	1
Eigentumsverhältnisse	3
Geltungsbereich und Aufgaben	4
ARA - Österreichs geballte Kreislaufwirtschaftskompetenz	4
Experten für 360-Grad Kreislaufwirtschaft	5
So funktioniert das ARA System	6
Leitbild der ARA: ARA. Die treibende Kraft	7
Nachhaltigkeitsmanagement	9
ARA Materialströme – Circular Economy	11
Lösungen zur Erfüllung des EU-Kreislaufwirtschaftspakets	11
Ziele im Strategiefeld Materialströme – Circular Economy	12
Erfolgreiche Sammeltätigkeit 2019	13
Erfolgreiche Verwertungsleistungen 2019	15
ARA Produktentwicklung, Digitalisierung und Innovation	16
Vorsprung durch Forschung und Entwicklung	16
ARA Circular Design – Herzstück der Kreislaufwirtschaft	16
Die digitale Transportwelt DiGiDO – Online-Plattform für ERP-Kommunikation und Transportdaten	17
Ziele im Strategiefeld Produktentwicklung, Digitalisierung und Innovation	17
ARA Akzeptanz und Bewusstseinsbildung	18
ARA4kids – Frühe Einflüsse prägen späteres Umweltverhalten	18
Kinderuni	18
Reinwerfen statt Wegwerfen – Österreichs Wirtschaft und die ARA für ein sauberes Österreich	18
Bobby Bottle	19
Ziele im Strategiefeld Akzeptanz und Bewusstseinsbildung	19
ARA Umweltleistungen und Betriebsökologie	21
Senkung des ökologischen Fußabdrucks	21
ARA – wesentliche Umweltauswirkungen	21
Kennzahlen Betriebsökologie	22
Kennzahlen in kg CO ₂ -Äquivalenten 2015-2019	23
Kennzahlen Materialströme – Circular Economy	24
Umwelt – Ziele und Maßnahmen 2019/20 (Auszug)	26
Validierungsbestätigung	30
Berichtstandards	30

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Die vorliegende Umwelterklärung wurde für die am Standort 1060 Wien, Mariahilfer Straße 123 ansässige ARA AG (ÖNACE E 38.11) und deren Tochterunternehmen ARApplus GmbH (ÖNACE E 38.11), ERA GmbH (ÖNACE E 38.31), DIGIDO GmbH (ÖNACE J 63.11) und Austria Glas Recycling GmbH (ÖNACE 38.11) erstellt.



* für die Packstoffe Keramik, textile Faserstoffe, sonstige Materialverbunde und biogene Packstoffe

GELTUNGSBEREICH UND AUFGABEN

Seit über 25 Jahren ist die ARA in Österreich die treibende Kraft im Recycling. Heute leben wir 360-Grad-Kreislaufwirtschaft und gestalten den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Wir sind der Spezialist für die Entpflichtung von Verpackungen, Elektrogeräten und Batterien, die Beratung und Unterstützung rund um Circular Design, Abfall- und Stoffstrommanagement, Logistik und Digitalisierung.

Um uns in unserer Struktur, unseren Prozessen und in unserem Markenauftritt zu vereinfachen, haben wir 2018 unsere Dienstleistungen gebündelt. Die ARA besteht nun aus der ARA AG und ihren vier Tochterunternehmen ARApplus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DIGIDO GmbH und ERA GmbH. Im Kerngeschäft – der Entpflichtung von Verpackungen, Elektrogeräten und Batterien hat sich die ARA dem Non-Profit-Prinzip verpflichtet.

ARA – ÖSTERREICHS GEBALLTE KREISLAUFWIRTSCHAFTSKOMPETENZ



DIE TREIBENDE KRAFT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Sammel- und Verwertungssystem für Verpackungen

Vorstand: Christoph Scharff und Werner Knausz



VERLÄSSLICHER PARTNER IN SACHEN WEEE-COMPLIANCE

Sammel- und Verwertungssystem für Elektrogeräte und Batterien

Geschäftsführer: Thomas Maier



ERKENNEN. VERSTEHEN. LÖSEN.

Dienstleister für Entpflichtungsservices, Abfallmanagement und Circular Design

Geschäftsführer: Harald Hauke, Erwin Janda



GARANT FÜR QUALITÄT, FAIRNESS UND STABILITÄT

Sammel- und Verwertungssystem für Glasverpackungen

Geschäftsführer: Harald Hauke



EINFACH. SCHNELL. SICHER.

Neutrale Onlineplattform für ERP- und Transportdaten

Geschäftsführer: Christoph Huber

EXPERTEN FÜR 360-GRAD KREISLAUFWIRTSCHAFT

Auf der Grundlage von 25 Jahren Erfahrung und mit dem Know-how ihrer spezialisierten Tochterunternehmen bietet die ARA Lösungen für die Kreislaufwirtschaft:

- Übernahme der Produzentenverantwortung für Verpackungen
- Übernahme der Produzentenverantwortung für Elektrogeräte und Batterien
- Abfallmanagement
- Nachhaltige Verpackungsgestaltung
- ARA Kunststoffrezyklate
- Logistikdienstleistungen
- IT-Dienstleistungen in Abfall- und Transportwirtschaft und ERP-Kommunikation

Globale Herausforderungen:
Klimawandel,
Ressourcenknappheit,
gesellschaftlicher Wandel

Überstaatliche Lösungsansätze
für eine zukunftsfähige
Umwelt- und Wirtschaftspolitik:
Sustainable Development Goals,
EU-Kreislaufwirtschaftspaket



Staatliche Lösungsansätze
für eine zukunftsfähige Umwelt- und
Wirtschaftspolitik: Abfallwirtschaftsgesetz,
Verpackungsverordnung, Elektroaltgeräte-
verordnung, Bundesabfallwirtschaftsplan
Regierungsprogramm, RESET 2020

Gesetzliche Verpflichtungen
und Herausforderungen
für Unternehmen:
Legal Compliance, Wettbewerb,
nachhaltige Produktion

SO FUNKTIONIERT DAS ARA SYSTEM

Das ARA System betreibt und steuert als **Non-Profit-Unternehmen** die Sammlung, Erfassung und Verwertung von Verpackungen aus Haushalten und Betrieben nach den gesetzlichen **Zielvorgaben** und Auflagen des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Unternehmen übertragen durch **Teilnahme** ihre Pflicht zur Rücknahme gebrauchter Verpackungen an die ARA AG als genehmigtes **Sammel- und Verwertungssystem (SVS)** gemäß Abfallwirtschaftsgesetz.



Gemeinden, Gemeindeverbände und über 200 Entsorger und Verwerter setzen das Sammelsystem nach den Vorgaben der SVS in 94 Sammelregionen um.

LEITBILD DER ARA: ARA. DIE TREIBENDE KRAFT

... für die Kreislaufwirtschaft

Die ökologisch und ökonomisch besten Lösungen für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung anzubieten – das ist es, was die ARA kann. Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) hat vor 25 Jahren mit der Sammlung und Verwertung von Verpackungen begonnen und ihre Leistungen gemeinsam mit ihren Partnern seither laufend weiterentwickelt und erweitert – ein System, das zu den führenden in Europa zählt. Technisch auf höchstem Niveau, basierend auf langjähriger Erfahrung und umfassendem Know-how sind wir Themen- und Innovationsführer. Wir wissen, wie's geht – und auch, wie es weitergeht.

... für Unternehmen und Wirtschaft

Effizientes Handeln im Interesse von Kunden und Shareholdern ist Grundsatz der ARA – schließlich steht die ARA AG als Kernunternehmen im Eigentum der von der Verpackungsverordnung betroffenen Unternehmen und sorgt dafür, dass die Wertschöpfung auch künftig in Österreich verbleibt. Wir agieren im Kerngeschäft Produzentenverantwortung nicht gewinnorientiert, aber streng betriebswirtschaftlich mit größtmöglicher Kostenwahrheit und Transparenz. Gleichbehandlung bei Kunden und Konditionen ist leitendes Prinzip. Mit vielfältigen innovativen Zusatzleistungen und enger Kooperation mit den Kunden sind wir in einem dynamischen Wettbewerbsmarkt führend aufgestellt – und dass die anspruchsvollen gesetzlichen Vorgaben mit größtmöglichem ökologischen Nutzen und minimalem ökonomischen Aufwand erfüllt werden, darf dabei schon als selbstverständlich gelten.

... für Partner und Stakeholder

Ein tragfähiges Netzwerk ist das Um und Auf für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Daher setzen wir einerseits auf Spezialisten und Wettbewerb, andererseits auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden, Entsorgungswirtschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft – weit über die reine Geschäftsbeziehung hinaus. Diese profunde Kenntnis des Marktes kommt Kunden, Partnern und Konsumenten tagtäglich zugute. Gemeinsam mit Innovationskraft sowie dem Mut zu Neuem bietet sie die Basis für Erfolg und Effizienz von Recycling und Kreislaufwirtschaft.

... für MitarbeiterInnen und Management

Respekt, Vertrauen und Begeisterung für die Arbeit – das prägt die Unternehmenskultur der ARA. Dies trägt wesentlich dazu bei, dass wir über einen Know-how-Pool verfügen, der in Österreich seinesgleichen sucht und von dem unsere Kunden in der täglichen Beratung profitieren. Wissen macht Freude, Verantwortung motiviert, und Veränderung bereichert das Leben – das haben unsere Mitarbeiter verinnerlicht. Sie wissen, dass das Management auf individuelle Lebens- und Familienplanung bestmöglich eingeht, dass sie gefördert und gefordert werden. Dazu gehören offene Kommunikation, konstruktive Kritik und klare Regeln, was Ziele, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten betrifft. Das macht bereichsübergreifendes Out-of-the-box-Denken erst möglich und bietet den Boden, auf dem Spitzenleistungen gedeihen.

...für Ressourcenschonung und Klimaschutz

Die Umwelt ist unsere Basis, unsere Zukunft und unsere Verantwortung. Die ARA arbeitet für effizienten und bedachten Umgang mit Ressourcen, vermeidet Abfall und dient dem Klimaschutz. Wir entlasten die Umwelt und liefern hochwertige Sekundärrohstoffe sowie Energieträger für die Verwertung. Die ARA als treibende Kraft für die Kreislaufwirtschaft arbeitet an der ständigen Verbesserung ihrer Qualität und der Umwelteffekte. Wir binden dabei Kunden und Konsumenten, Gemeinden und Entscheidungsträger ein, um für diese Zukunftsaufgabe eine breite Allianz zu bilden.

... für Transparenz, Fairness und Compliance

Transparenz und Fairness bilden die Basis für die Tätigkeit der ARA. Wir agieren im Umweltbereich und damit in einem äußerst sensiblen Handlungsfeld. Dass wir dieser großen Verantwortung gerecht werden, beweisen wir in der offenen und ausführlichen Information an unsere Stakeholder. Integres Verhalten, die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen, Rechtskonformität und Vertragstreue sind für uns unumstößlich. Compliance bedeutet für uns auch, unseren freiwilligen Selbstverpflichtungen und ethischen Grundsätzen gemäß zu handeln.

... für Risikomanagement

Sich selbst und das eigene Handeln immer wieder in Frage zu stellen, unterschiedliche Szenarien für das Unternehmen durchzuspielen, Märkte, Meinungen und Trends regelmäßig zu beobachten – auch das zählt zu den Kernelementen professioneller Geschäftsführung. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken wird in der ARA – in Verantwortung des Vorstandes – durch ein umfassendes Risikomanagement-System unterstützt. Risiko wird dabei als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden. Es soll vorausschauend und systematisch erkannt sowie vermieden werden. Das Risikomanagement umfasst die Bedrohungsanalyse, geeignete und zeitgerechte Vorsorgemaßnahmen und stellt den Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens sowie zwischen Unternehmen und Eigentümern bzw. Aufsichtsrat über relevante Sachverhalte sicher.

... für Qualitäts- und Umweltmanagement

In einem umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit bilden Ökologie und Ökonomie keinen Widerspruch, müssen gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Aspekte in ökologische Zielsetzungen integriert werden. Das hat die ARA in Österreich erfolgreich umgesetzt und bekennt sich zu nachhaltigem Handeln. Wir achten darauf, wirtschaftlichen Erfolg auf Basis einer langfristigen Entwicklung zu erreichen, die gleichzeitig auch die soziale und ökologische Verantwortung angemessen berücksichtigt. Dieses Prinzip manifestiert sich im Qualitäts- und Umweltmanagement-System, in dem alle relevanten Nachhaltigkeitsfelder zusammenfließen. Wir verstehen uns als qualitätsorientiertes Unternehmen, dem das Erreichen und ständige Verbessern der Qualitäts- und Umweltziele wichtig ist. Die Unternehmen der ARA verfügen über Qualitätsmanagement-Systeme (QM-Systeme) nach ISO 9001, ergänzt durch Umweltmanagement-Systeme nach ISO 14001 und EMAS-VO. Dieser Bereich ist in der Verantwortung der obersten Leitung. Er wird im Rahmen der Internen Revision sowie interner und externer Audits laufend aktualisiert, überwacht und zertifiziert. Das Qualitäts- und Umweltmanagement-System der ARA ist in einem eigenen Handbuch dokumentiert und steht allen Mitarbeitern im Intranet zur Verfügung.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ein zentrales Anliegen der ARA Unternehmensführung ist eine gute Corporate Governance. Dies geht weit über die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben hinaus. Ebenso wichtig sind die Interessen der Eigentümer und Kunden, Offenheit und Transparenz gegenüber allen Stakeholdern sowie eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

Die ARA wird von einem Vorstand geleitet, der die Geschäfte eigenverantwortlich führt und die strategische Ausrichtung des Unternehmens entwickelt. Mitglieder des Vorstands sind Christoph Scharff und Werner Knausz. Jeder leitet sein Vorstandsressort selbstständig. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung, Grundsatzfragen der Unternehmenspolitik und zur Unternehmensstrategie entscheidet der Gesamtvorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat überwacht als Kontrollorgan die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei Entscheidungen grundlegender Bedeutung. Austria Glas Recycling, ERA, ARApplus und DiGiDO werden von Geschäftsführern geleitet. Die Non-Profit-Unternehmen Austria Glas Recycling und ERA werden von einem Aufsichtsrat beraten und überwacht.

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENTSYSTEM / NACHHALTIGKEITSSYSTEM

Wir achten darauf, wirtschaftlichen Erfolg auf Basis einer langfristigen Entwicklung zu erreichen, die gleichzeitig auch die soziale und ökologische Verantwortung angemessen berücksichtigt. Dieses Prinzip manifestiert sich in unserem Qualitäts- und Umweltmanagement-System, in dem alle relevanten Nachhaltigkeitsfelder zusammenfließen. Wir verstehen uns als qualitätsorientiertes Unternehmen, dem das Erreichen und ständige Verbessern der Qualitäts- und Umweltziele wichtig ist.

Alle im Geltungsbereich genannten Unternehmen der ARA – außer Austria Glas Recycling – am Standort 1060 Wien, Mariahilfer Straße 123 werden in einem gemeinsamen Integrierten Managementsystem nach ISO 14001, EMAS-VO und ISO 9001 gelenkt. Umwelt- und Qualitätsmanagement ist in der Verantwortung der obersten Leitung. Austria Glas Recycling erlangte 2019 die Zertifizierungen für ONR 192500, ISO 14001 und EMAS (RegNr. AT_000393). 2020 wird Austria Glas Recycling nun in das Managementsystem nach EMAS-VO unter der RegNr. AT_000674 integriert.

Der Standort wird jährlich einer **Umweltbetriebsprüfung (internes Audit) und einer externen Begutachtung (externes Audit)** unterzogen. Diese Audits dienen der Überprüfung der Leistung der Managementsysteme und der Normenkonformität, der kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen, der Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen, der Maßnahmen zur Einbeziehung, Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen sowie der Einhaltung der bescheid- und rechtskonformen Umsetzung der Unternehmenstätigkeiten. Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist im Qualitätsmanagement-Handbuch dokumentiert und steht allen MitarbeiterInnen im Intranet zur Verfügung.

Eine **ökologische** Vorgehensweise bei der **Beschaffung** gewährleistet klar festgelegte Kriterien für den Ankauf und die Wartung und Instandhaltung von Ausstattung, Verbrauchs- und Büromaterialien (EDV, Beleuchtung, Bürobedarf) sowie die Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern.

In jährlichen **Management-Reviews** wird die Wirksamkeit des Integrierten Managementsystems von der Geschäftsleitung gemeinsam mit dem Qualitäts- und Umweltmanagementteam bewertet.

Um das bestehende Nachhaltigkeitsmanagement zu erweitern wurde 2018 ein **Sustainability Board** gegründet. Aufgabe der unternehmensübergreifenden Arbeitsgruppe ist die Bündelung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die Stärkung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der ARA und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsprozesse.

UMWELTCOMPLIANCE

Das Abfallwirtschaftsgesetz (AWG), die Verpackungsverordnung (VerpackVO), die Elektroaltgeräte- (EAG-VO) und die Batterienverordnung (Batt-VO) sind die rechtlichen Grundlagen unseres Handelns.

Das AWG regelt die Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen ebenso wie die behördliche Genehmigung von Sammel- und Verwertungssystemen. Auf Grundlage des AWG verfolgt die Ver-

packVO das Ziel, die Umwelt von Verpackungsabfällen zu entlasten und Verpackungen in eine Kreislaufwirtschaft zu integrieren. Sie konkretisiert dabei die Pflichten der betroffenen Unternehmen sowie für Sammel- und Verwertungssysteme, etwa durch Festlegung von Zielen für die Erfassung und die stoffliche Verwertung von Verpackungen. Ziel der EAG-VO ist es, die Verwendung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten zu reduzieren sowie die Wiederverwendung und Behandlung von Elektroaltgeräten zu verbessern bzw. zu kontrollieren. Die Batt-VO regelt die Rückgabe, Sammlung und Verwertung alter Batterien.

Ein umfassendes **Rechtsregister** verzeichnet die gesetzlichen Verpflichtungen der ARA und die internen Zuständigkeiten. Die rechtlichen Forderungen sind auch in jene Vorgabedokumente eingearbeitet, für die sie zutreffen, sodass deren Einhaltung sichergestellt ist. Die Einhaltung der Vorschriften wird im Zuge der internen Audits/Umweltbetriebsprüfungen und durch die interne Revision geprüft.

ARA MATERIALSTRÖME – CIRCULAR ECONOMY

Gemeinsam für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft

Aus Sicht der EU-Kommission bildet die Kreislaufwirtschaft zusammen mit der Energiewende und Digitalisierung die technischen Entwicklungspfade der Zukunft. Die Ziele sind klar: Schutz der Menschen und der natürlichen Umwelt, Schonung von Ressourcen und Klimaschutz. Im Auftrag der österreichischen Wirtschaft leisten wir dazu mit unserer Arbeit jeden Tag einen Beitrag.

Im Mai 2018 hat das Europäische Parlament das neue EU-Kreislaufwirtschaftspaket beschlossen, das im Frühjahr 2019 durch Maßnahmen zu Einweg-Kunststoffprodukten ergänzt wurde. Mit deutlich höheren Recyclingzielen, eigenen Sammelquoten und Mindestzyklatanteilen für PET-Flaschen, ökonomischen Anreizen in den Tarifen, wirtschaftlicher Verantwortung für Litteringkosten und dem Verbot bestimmter Kunststoffprodukte kommen große Herausforderungen auf Österreichs Wirtschaft zu.

Als Markt- und Innovationsführer fühlen wir uns dafür verantwortlich, dass die getrennte Verpackungssammlung in Österreich erfolgreich bleibt. Die breite Akzeptanz in der Bevölkerung und die hohe Qualität der gesammelten Altstoffe tragen wesentlich dazu bei, Verpackungsrecycling erfolgreich und kostengünstig zu gestalten. Wir arbeiten mit unseren Partnern in der Wissenschaft und bei Kunden, in der Entsorgungswirtschaft und Gemeinden an Lösungen, denn mit „more of the same“ sind die hochgesteckten Ziele nicht zu erreichen.

Unsere übergeordneten Ziele

- Größtmöglicher ökologischer Nutzen mit effizientem ökonomischem Mitteleinsatz
- Erfüllung der aktuellen österreichischen Recyclingquoten
- Erfüllung der Recyclingziele des EU-Kreislaufwirtschaftspakets 2025/2030
- Erfüllung der Sammelziele für PET-Flaschen 2025/2029

LÖSUNGEN ZUR ERFÜLLUNG DES EU-KREISLAUFWIRTSCHAFTSPAKETS

Verpackungen werden in Österreich bereits zu 66 % durch Recycling im Kreislauf geführt. Global zeigt sich jedoch ein drastisch anderes Bild: Der Circularity Gap. Weltweit befinden sich erst 9 % aller Rohstoffe in einem Materialkreislauf. 2018 hat das Europäische Parlament das Circular Economy Package verabschiedet und setzt damit einen deutlichen Impuls für den Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft. Der quantitative Schwerpunkt liegt auf höheren Zielen für Recycling und Wiederverwendung für 2025 bis 2035. Der EU-Aktionsplan zur Kreislaufwirtschaft adressiert jede Phase der Wertschöpfungskette – Produktion, Konsum und Verwertung ebenso wie Innovation und Investition – und stellt fünf Abfallarten in den Mittelpunkt: Lebensmittelabfälle, Bau- und Abbruchabfälle, Hochtechnologiewerkstoffe, Biomasse und Kunststoffe, denen eine Kunststoffstrategie gewidmet ist.

Sortenreine Sammlung und nachhaltiges Recycling sind aus ökologischer wie ökonomischer Sicht sinnvoll. Mit Recyclingquoten von 83 % bei Papier, 84 % bei Glas und 86 % bei Metall liegt Österreich im Verpackungsrecycling im EU Spitzenfeld. Dennoch stellen die Recyclingziele für 2025 vor allem für Kunststoffverpackungen eine gewaltige Herausforderung dar. Auch hier liegt Österreich mit einer Recyclingquote von 33 % weit über dem aktuelle EU-Recyclingziel von 22,5 %. Findet eine neue, von der EU Kommission vorgeschlagene Berechnungsmethode Anwendung, dürfte die Recyclingquote von Kunststoffverpackungen bei derzeit rd. 25 % liegen. Im Jahr 2025 müssen jedoch 50 % Recyclingquote erreicht werden. Dies bedeutet nicht weniger, als dass wir die Recyclingleistung der letzten 25 Jahre – je nach Berechnung – in den kommenden 5 Jahren um 50 % bis 100 % steigern müssen. Und 2030 ist die nächste Etappe zu erreichen. Innovative Lösungen sind gefragt, und die ARA arbeitet bereits daran.

Um die ehrgeizigen EU Recyclingziele 2025 in Österreich zu erreichen, hat sich die ARA in den letzten Jahren in Forschungs- und Entwicklungsprojekten auf die neuen Herausforderungen vorbereitet. Dazu wurden sechs abfallwirtschaftliche Maßnahmen in der Prozesskette Sammlung – Sortierung – Verwertung definiert, denen sechs ebenso wichtige unterstützende Maßnahmen im Umfeld gegenüberstehen. Sie werden unsere Planungen und Arbeiten der nächsten Jahre bestimmen.

AKTIONSFELDER FÜR DEN ERFOLG

Abfallwirtschaft

- Ausbau der getrennten Sammlung aus Haushalten und dem Außer-Haus-/Event-Bereich, Evaluierung von Umstellungen der Sammelfraktion
- Neukonzeption der Erfassung von Verpackungen aus Gewerbebetrieben, Verwertungsgebot
- Signifikante Steigerung der Sortiertiefe und Outputqualität durch High-Tech-Sortieranlagen
- Ergänzung der getrennten Sammlung durch Sortierung von Restmüll und Gewerbeabfall
- Durchgängige Digitalisierung der Prozesse
- Mittelfristig: Ergänzung der werkstofflichen Verwertung um chemisches/rohstoffliches Recycling im industriellen Maßstab

Umfeld

- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Abfallvermeidung und Re-Use (z. B. Rückgang von Einwegverpackungen mit derzeit unzureichender Sammelquote)
- Verpackungsgestaltung – ARA Circular Design (Design for Recycling, Design from Recycling)
- Ökomodulation der Tarife als Anreiz für recyclinggerechte Verpackungsgestaltung und hohen Rezyklateinsatz
- Öffentliche Beschaffung mit gezielter Nachfrage nach Rezyklatinhalt in Erzeugnissen
- Kunststoff Roadmap 2030 als Grundlage für F&E Schwerpunkte und Planungssicherheit für Unternehmen

ZIELE IM STRATEGIEFELD MATERIALSTRÖME – CIRCULAR ECONOMY

ZIELE	STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	ZEITPUNKT
Einhaltung der Auflagen der Genehmigungsbescheide	Erfüllung der Sammel- und Verwertungsquoten durch ARA, Austria Glas Recycling und ERA	2020
Erfüllung des EU-Kreislaufwirtschaftspakets, Einhaltung der Recyclingziele 2025 für alle Packstoffe, sowie Vorbereitung der Zielerreichung 2030: - Verpackungen 65 % (70 %) - Kunststoff 50 % (55 %) - Fe-Metalle 70 % (80 %) - Aluminium 50 % (60 %) - Glas 70 % (75 %) - Papier 75 % (85 %) Einhaltung der Sammelziele für PET-Flaschen von 77 % (2029: 90 %)	- Ausbau der getrennten Sammlung aus Haushalten und dem Außer-Haus-/Event-Bereich - Neukonzeption der Erfassung von Verpackungen aus Gewerbebetrieben - Signifikante Steigerung der Sortiertiefe und Outputqualität durch High-Tech-Sortieranlagen - Ergänzung der getrennten Sammlung durch Sortierung von Restmüll und Gewerbeabfall - Durchgängige Digitalisierung der Prozesse - Ergänzung der werkstofflichen Verwertung um chemisches/rohstoffliches Recycling im industriellen Maßstab	2025/2029/2030

Weitere Informationen zu den wirtschaftlichen Leistungen und Zielen der ARA werden im ARA Transparenzbericht veröffentlicht (<https://www.ara.at/service/presse/publikationen/>).

ERFOLGREICHE SAMMELTÄTIGKEIT 2019

PAPIERVERPACKUNGEN

Papierverpackungen werden gemeinsam mit anderen Papiererzeugnissen wie Zeitungen oder Zeitschriften in bundesweit über 1,5 Mio. Behältern erfasst. Das bringt Synergien und damit Vorteile: Die haushaltsnahe Sammlung kann auf die gesamte in einer Region anfallende Altpapiermenge ausgerichtet und die Logistik kann optimiert werden. Die ARA ist Partner der Gemeinden und Gemeindeverbände, welche die kommunale Altpapiersammlung organisieren.



277.000
TONNEN PAPIER-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT

GLASVERPACKUNGEN

Austria Glas Recycling organisiert die Sammlung und Verwertung von gebrauchten Glasverpackungen in ganz Österreich. Dafür stehen rund 67.000 Sammelbehälter für Weiß- und Buntglas bereit, in denen die Austria Glas Recycling 2019 rund 197.000 t Glasverpackungen im Rahmen des ARA Systems erfasst hat. Insgesamt wurden 261.000 t Glasverpackungen in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt.



197.000
TONNEN GLAS-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT

LEICHTVERPACKUNGEN

2019 sammelte die ARA rund 203.000 t Leichtverpackungen aus Haushalten, Industrie und Gewerbe. Im Haushaltsbereich gelangen zwei Modelle zum Einsatz: In rund 60 % des Bundesgebiets werden Verpackungen aus Kunststoffen, Materialverbunden und Getränkeverbundkartons gemeinsam mit Holz-, Textil- und Keramikverpackungen sowie Verpackungen auf biologischer Basis im Gelben Sack und in der Gelben Tonne erfasst. In Wien und Teilen Niederösterreichs, Salzburgs und Kärntens mit über drei Millionen Einwohnern werden gezielt Plastikflaschen aller Art gemeinsam mit Getränkeverbundkartons gesammelt, gegebenenfalls in Kombination mit Metallverpackungen.



203.000
TONNEN LEICHT-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT

METALLVERPACKUNGEN

Rund 31.000 t Verpackungen aus Ferrometall und Aluminium konnten 2019 erfasst werden. Für die Haushaltssammlung werden rund 43.000 Behälter vorwiegend auf öffentlichen Sammelinseln angeboten. In einigen Regionen erfolgt die Erfassung von Metallverpackungen gemeinsam mit den Leichtverpackungen. In anderen Gebieten werden mit den Metallverpackungen auch andere Metalle (z. B. Kleineisen oder Haushaltsschrott) mitgesammelt und der Verwertung zugeführt. Die anteiligen Kosten dafür tragen die Gemeinden und Gemeindeverbände.



31.000
TONNEN METALL-
VERPACKUNGEN
GESAMMELT

ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN

2019 sammelte die ERA rund 39.400 t Elektrogeräte und 1.360 t Batterien. Insgesamt wurden in Österreich 2019 rund 133.000 t Elektroaltgeräte und 2.400 t Batterien gesammelt. Der Bevölkerung und den Herstellern in Österreich stehen 2.100 Sammelstellen zur Verfügung; ERA bietet 100 eigene Standorte an. Darüber hinaus existiert auch die Rückgabemöglichkeit im Handel beim Kauf eines neuen Geräts gleicher Funktion und Bauart, wenn die Verkaufsfläche des Geschäfts ≥ 150 m² beträgt. Batterien können immer zurückgegeben werden, auch wenn man keine neuen kauft.



39.400
TONNEN
ELEKTROGERÄTE
GESAMMELT



1.360
TONNEN
BATTERIEN
GESAMMELT

INDIREKTE ÖKOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN DURCH INVESTITIONEN IN DIE INFRASTRUKTUR

Gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen Austria Glas Recycling finanziert und organisiert die ARA die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verpackungsabfällen. BürgerInnen und Betrieben bieten wir gemeinsam mit den beauftragten Entsorgungsunternehmen und Gemeinden flächendeckend ein attraktives und leistungsfähiges Sammelsystem. Den ÖsterreicherInnen stehen für die getrennte Sammlung von Verpackungen und Altpapier rund 1,90 Mio. Sammelbehälter zur Verfügung, 1,78 Mio. Haushalte sind an die Sammlung mit dem Gelben Sack angeschlossen. Ziel ist es, die Sammelmengen und die Effizienz des Systems weiter zu steigern.

OPTIMIERUNG DER INFRASTRUKTUR

Die **Kunststoffsammlung in Wien** wurde im Zeitraum September 2019 bis März 2020 umgestellt.

In ganz Wien werden seit April 2020 Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen gemeinsam gesammelt – in einer Gelben Tonne mit blauem Einwurf-Stutzen und neuer Beklebung sowie im Gelben Sack bei Einfamilienhaushalten. Zu diesem Zweck wurden die bestehenden Blauen Tonnen zur Gänze ausgetauscht und die bestehenden Gelben Tonnen adaptiert. Insgesamt waren davon ca. 18.000 Behälter an mehr als 6.500 Standorten betroffen. Die Altstoffsammlung wurde damit für die WienerInnen einfacher, bequemer, effizienter und klimafreundlicher.

Die Standorte der Altstoffsammelinseln werden nur mehr von einem Fahrzeug anstatt von bisher zwei angefahren. Durch die Reduktion von Sammelfahrten/geführten km stellt die Umstellung der Sammlung auch einen Beitrag zum Klimaschutz dar. Es werden ca. 80.000 km jährlich an Transportwegen eingespart sowie 52.000l Diesel und damit ca. 160.000 kg CO₂-Äquivalente pro Jahr. Das entspricht rund 100 PKWs mit einer durchschnittlichen jährlichen Fahrleistung von je 10.000 km.

Da im Zeitraum September 2019 bis August 2020 in der neuen Gelb/Blauen Tonne auch die monatlichen Sammelmengen im Durchschnitt um 10 Prozent gestiegen sind (verglichen mit der addierten Sammelmenge Gelbe + Blaue Tonne davor), kann das Umstellungsprojekt als großer Erfolg bezeichnet werden. Es wurde in relativ kurzer Zeit eine relevante Steigerung der Sammelmenge von Leichtverpackungen erreicht und gleichzeitig durch die deutliche Reduktion an gefahrenen km ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Um die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit der **Altglassammlung** zu erhöhen, wird in niederösterreichischen und steirischen Gemeinden das Schüttsystem sukzessive auf das Hubsystem mit Doppelkammerbehälter umgestellt. Das bedeutet größere Effizienz bei der Glassammlung und Schonung des Materials von Behälter, Fahrzeug etc. In den Glassammel-LKW, die für die Entsorgung von Hubbehältern konzipiert sind, ist Raum für 25 Tonnen Altglas. Ein LKW, der für die Entsorgung von Schüttbehältern gebaut ist, fasst hingegen nur acht Tonnen. Dadurch werden CO₂-Emissionen vermieden und die Umwelt entlastet.

ERFOLGREICHE VERWERTUNGSLEISTUNGEN 2019

PAPIERVERPACKUNGEN

2019 wurden durch die ARA rund 277.000 t Papierverpackungen erfasst und 282.000 t verwertet. Altpapier ist in der modernen Papiererzeugung ein bedeutender Rohstoff. So kann das gesamte in Österreich getrennt gesammelte Material für die Erzeugung neuer Produkte eingesetzt werden. Neben Hygienepapieren und Zeitungsdruckpapieren sind Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe und Wellpappe ein wesentlicher Einsatzbereich.



282.000
TONNEN PAPIER-
VERPACKUNGEN
VERWERTET

GLASVERPACKUNGEN

Das 2019 erfasste Altglas im ARA System – insgesamt 197.000 t – wurde zu rund 80 % in österreichischen Glaswerken, die übrigen Mengen in Deutschland, Italien, Kroatien und Tschechien verwertet. Glasrecycling ist 100 % Recycling: Verpackungen können unendlich oft eingeschmolzen und zu neuen geformt werden, bei stets gleich hoher Qualität der Gebinde. Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als Primärrohstoff, das spart teure Energie für die Schmelzöfen und trägt damit zur CO₂-Reduktion bei. Die jährlichen Gas- und Stromeinsparungen entsprechen dabei dem Energieverbrauch von rd. 56.000 Haushalten und verkleinern den CO₂-Fußabdruck Österreichs.



191.000
TONNEN GLAS-
VERPACKUNGEN
VERWERTET

LEICHTVERPACKUNGEN

Im Jahr 2019 wurden rd. 179.000 t Leichtverpackungen verwertet. Für das Recycling, die Verwertung als Sekundärrohstoff, verarbeitet man die Verpackungen zu Granulat, das Kunststoffverarbeitungsbetriebe als Ausgangsmaterial für die Herstellung neuer Produkte verwenden. Getränkeverbundkartons werden in Papierfabriken als Rohstoff verwertet. Vermengte und verunreinigte Kunststoffverpackungen oder Materialverbunde werden zur Energieerzeugung in industriellen Anlagen genutzt und ersetzen damit fossile Brennstoffe. Holzverpackungen verarbeitet man zu Spänen, die sich zur Herstellung von Spanplatten, zur Energiegewinnung in Verbrennungsanlagen oder als Strukturmaterial bei der Kompostierung von biogenen Abfällen einsetzen lassen.



179.000
TONNEN LEICHT-
VERPACKUNGEN
VERWERTET

METALLVERPACKUNGEN

2019 wurden rund 25.000 t Metallverpackungen verwertet. Dosen, Kanister, Verschlüsse und andere Packmittel aus Stahlblech werden recycelt und dienen als Rohstoff für hochwertigen Baustahl, Waschmaschinegehäuse, Auto- und Flugzeugkomponenten oder Eisenbahnschienen. Durch die zu 100 % stoffliche Verwertung gebrauchter Verpackungen lassen sich Rohstoffe, Energie, Luft und Wasser bei der Herstellung von neuen Produkten aus Ferrometallen einsparen. Aluminium wird in der Verpackungstechnik in erster Linie als blanke Folie (Schokoladefolie etc.) oder als lackiertes bzw. bedrucktes Aluminium (Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel etc.) eingesetzt. Darüber hinaus findet es in Materialverbunden gemeinsam mit anderen Packstoffen wie Kunststoff oder Papier Verwendung. Für das Wiederaufschmelzen von Aluminium benötigt man nur etwa 5 % der Energie, die zur Herstellung der gleichen Menge Primärmaterial erforderlich ist. Aluminium bietet zudem den Vorteil der unbegrenzten Wiedereinsatzbarkeit und Verwertbarkeit.



25.000
TONNEN METALL-
VERPACKUNGEN
VERWERTET

RECYCLING VON ELEKTROALTGERÄTEN UND BATTERIEN

Wirtschaft und Politik haben die Bedeutung von Elektro- und Elektronikaltgeräten als heimische Quelle von Sekundärrohstoffen längst erkannt. Die umweltgerechte Verwertung nach dem neuesten Stand der Technik verfolgt daher zwei Ziele: einerseits die Abfallmenge zu verringern, andererseits natürliche Ressourcen zu schonen. ERA kooperiert bei der Verwertung von Elektroaltgeräten und Batterien ausschließlich mit Partnern, die eine umweltfreundliche Aufbereitung sicherstellen. Elektrogeräte können im Schnitt zu rund 85 % stofflich recycelt werden. Der Rest lässt sich in Verbrennungsanlagen verwerten, in denen die gewonnene Energie zur Stromproduktion oder als Fernwärme genutzt wird.



85 %
DER ELEKTRO-
GERÄTE KÖNNEN
VERWERTET
WERDEN

ARA PRODUKTENTWICKLUNG, DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Think-tank der Kreislaufwirtschaft

Die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen trägt wesentlich zum nachhaltigen Erfolg der ARA bei. Wir verstehen uns als Think-tank der Kreislaufwirtschaft. Wir setzen nicht nur die Nachhaltigkeitspläne unserer Kunden um, wir denken weiter und forschen mit unseren Partnern an Prozess- und Produktinnovationen in allen Bereichen der Wertschöpfungskette, damit die österreichische Wirtschaft auch für künftige Herausforderungen gerüstet ist. Die Projekte reichen von Kooperationen mit Wissenschaft und Forschung im Ressourcenmanagement über ARA Circular Design von Verpackungen und den Kreislaufwirtschaftshotspot ARA Innovation Space bis zur digitalen ERP-Kommunikation und Transportdatenplattform DiGiDO.

Unsere übergeordneten Ziele

- Forschung und Entwicklung zur Erfüllung des EU-Kreislaufwirtschaftspakets
- Einsatz der ARA Kunststoffzyklate ARArezythen und ARApröcyklen
- ARA als Innovationsführer der Kreislaufwirtschaft etablieren

VORSPRUNG DURCH FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wir kooperieren mit Wissenschaft, Forschung und Lehre im Ressourcenmanagement, um zeitnah neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Geschäftstätigkeit zu integrieren. Dabei tauschen wir Ergebnisse und Best practice-Erfahrungen mit unseren europäischen Partnern in den Plattformen PROspa und PRO Europe aus. Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket bestätigt nun unsere zeitgerechten Investitionen in Innovation und internationale Kooperation.

Als Initiator und Gründungsmitglied sind wir maßgeblich an der Arbeit von **CEC4Europe**, der Circular Economy Coalition for Europe, beteiligt. Dieses europäische Forschungsnetzwerk aus Universitäten und WissenschaftlerInnen arbeitet an evidenzbasierten Verfahren und Strategien zu Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft. CEC4Europe steht im engen fachlichen Kontakt mit den europäischen Institutionen und ist Mitglied der Koordinierungsgruppe der European Circular Economy Stakeholder Platform des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses.

Das **Christian-Doppler-Labor „Anthropogene Ressourcen“** an der Technischen Universität Wien wurde von der ARA als Industriepartner mitinitiiert und betreibt Spitzenforschung im Bereich des Ressourcenmanagements. Die Forschungsgruppe beschäftigt sich mit der Nutzbarkeit von Konsumgütern, Bauwerken und Infrastruktureinrichtungen als Rohstofflager der Zukunft. Schwerpunktthemen der ARA sind Kunststoffe und Aluminium.

Das **Christian-Doppler-Labor „Nachhaltiges Produktmanagement in einer Kreislaufwirtschaft“** an der Universität Graz erarbeitet wissenschaftlich fundierte Grundlagen für die Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten und Dienstleistungen. Dabei werden Daten des gesamten Lebenszyklus erhoben und auch die Aspekte der Wiederverwendung und Lebensdauerverlängerung berücksichtigt.

OFI und **FH Campus Wien** sind enge Kooperationspartner für ARA Circular Design zur Entwicklung recyclingfähiger Verpackungen mit möglichst hohem Einsatz von Sekundärrohstoffen.

Der jahrzehntelange Erfolg des österreichischen Recyclingsystems basiert auf dem gelungenen Zusammenspiel vieler Unternehmen, Institutionen und Behörden. Austria Glas Recycling pflegt einen intensiven Dialog mit Partnerunternehmen und Stakeholdern, um das Glasrecyclingsystem kontinuierlich zu optimieren. Austria Glas Recycling nutzt hierfür u.a. folgende Formate: **Stakeholder-Tag** des Glasrecyclingsystems, **ReCIRCLE** und **Sustainability Future Council**.

ARA CIRCULAR DESIGN – HERZSTÜCK DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Verpackungsdesign wird in Zukunft eine ganz wesentliche Voraussetzung zur Erreichung der Sammel- und Recyclingziele der EU sein. Diese verlangt nicht nur deutlich höhere Ziele für das Recycling, sondern auch eine 100%ige Recyclingfähigkeit der Verpackungen bis 2030. Unterstützen soll dies ab 2023 die Ökomodulation, d.h. die Gestaltung der Lizenztarife nach den Verwertungseigenschaften der Verpackung. Klar ist: Für die Realisierung von Circular Economy müssen unsere Vorstellungen von Märkten, Dienstleistungen und Nutzungsverhalten neu definiert werden. Aber auch die Kreislaufwirtschaft erfordert eine Balance von Angebot und Nachfrage, die verordnete Recyclingquoten allein nicht schaffen. Deshalb brauchen wir Produkte, die für Recycling gemacht sind, und gleichzeitig Produkte, die aus den gewonnenen Sekundärrohstoffen hergestellt werden.

Mit ARA Circular Design können Unternehmen schon bei der Verpackungsgestaltung wertvolle Ressourcen sparen, die Recyclingfähigkeit entscheidend verbessern und den Einsatz von Sekundärrohstoffen steigern. ARA Circular Design bringt die Kreislaufwirtschaft einen großen Schritt voran, denn es verbindet Design for Recycling mit Design from Recycling.

Design for Recycling, die Recyclingfähigkeit, muss bereits in der Produktentwicklung den gleichen Stellenwert wie Funktionalität, Schutz oder Attraktivität haben. In der Produktion selbst wird ein möglichst hoher Anteil an Sekundärrohstoffen angestrebt (Design from Recycling). Diese bietet die ARA ihren Kunden mit den Kunststoffrezyklaten ARArecythen® und ARAprocylen® in Industriequalität.

Circular Design: Mehrwert für Kunden

- Ressourceneinsparung
- Prozess- und Kostenoptimierung
- Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks
- Positionierung als nachhaltiges Unternehmen
- Stärkung der Akzeptanz von Verpackung bei Konsumenten

DIE DIGITALE TRANSPORTWELT DIGIDO – ONLINE-PLATTFORM FÜR ERP-KOMMUNIKATION UND TRANSPORTDATEN

DiGiDO ist eine multidirektionale IT-Plattform zum Datenaustausch für große Unternehmen, KMU, Behörden und Gemeinden in einem mit Wirtschaft und Anwendern abgestimmten Austauschformat.

Mit DiGiDO kommunizieren die ERP-Systeme der Anwender flexibel und direkt untereinander.

Heute arbeiten Unternehmen vielfach noch mit bilateralen Peer-to-Peer Schnittstellen oder oft engen branchenspezifischen Übertragungswegen.

DiGiDO sieht die zeitgleiche Übertragung der Information an alle am Geschäftsfall beteiligten Akteure vor.

Der Informationsfluss wird dadurch erheblich beschleunigt, die Anzahl der zur Kommunikation mit unterschiedlichen Unternehmen erforderlichen Schnittstellen maßgeblich verringert, Medienbrüche gehören der Vergangenheit an und Fehlerquellen werden wirksam reduziert.

Seit Beginn 2018 sind bereits mehr als 80 % der ARA Entsorgungspartner Kunden von DiGiDO. Wichtige weitere Kunden stammen aus Transportwirtschaft und Bauwirtschaft.

ZIELE IM STRATEGIEFELD PRODUKTENTWICKLUNG, DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

ZIELE	STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	ZEITPUNKT
ARA Circular Design fortsetzen	Information der Kunden zur Optimierung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen. Kooperation mit Produzenten	2019/20
Marktfähigkeit von ARArecythen und ARAprocylen	- Information der Kunden zur Optimierung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen. - Bereitstellung von Post Consumer Rezyklaten zum Einsatz in Verpackungen. - Kooperationen mit Produzenten und Industrie	2019/20
Vollständige Umstellung der ARA Materialwirtschaft auf DiGiDO Stakeholder-Tag des Glasrecyclingsystems	Beratung zur Digitalisierung von Transportdaten und DiGiDO-Akquisition fortsetzen und intensivieren Dialog zur kontinuierlichen Optimierung	2020 2020/21

ARA AKZEPTANZ UND BEWUSSTSEINSBILDUNG

Konsumenten ins Boot holen

Österreich setzt die erweiterte Produzentenverantwortung seit über 25 Jahren sehr erfolgreich um. Produzentenverantwortung braucht aber Konsumentenverantwortung als Partner. Wir alle spielen eine wichtige Rolle in der Kreislaufwirtschaft und wir müssen darin noch besser werden, um die EU-Recyclingziele 2025/30 zu erreichen. Die KonsumentInnen entscheiden, was sie kaufen, wie sie Produkte nutzen, ob und wie sie ihren Abfall getrennt sammeln oder ob sie Littering verursachen. Unsere Aufgabe ist es, aufzuklären, zu motivieren und leistungsfähige, attraktive Sammelsysteme anzubieten.

Unser Erfolg im Recycling ist das Ergebnis der hohen Akzeptanz der getrennten Sammlung durch die Konsumenten. Bei einer repräsentativen Umfrage des IMAS Instituts 2019 gaben 97 % der Österreicherinnen und Österreicher an, Verpackungen getrennt zu sammeln und 95 % bewerten das Konzept der Mülltrennung mit „sehr gut“ oder „gut“. Nur für rund ein Viertel der befragten Personen stellt die getrennte Sammlung einen zusätzlichen Aufwand dar. Um diesen Erfolgskurs beizubehalten, setzen wir weiterhin auf Bewusstseinsbildung und Motivation. Dazu gewährleisteten 260 Abfallberater österreichweit den direkten Kontakt zu den Bürgern und informieren vor Ort über die getrennte Verpackungssammlung.

Unsere übergeordneten Ziele

- Bewusstseinsbildung und Motivation zur Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und getrennten Sammlung von Verpackungen, Elektrogeräten und Batterien
- Bewusstseinsbildung und Motivation zur Vermeidung von Littering

ARA4KIDS – FRÜHE EINFLÜSSE PRÄGEN SPÄTERES UMWELTVERHALTEN

Um bereits Kinder für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, hat die ARA das Informations- und Motivationsprogramm ARA4kids ins Leben gerufen. Dabei werden Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren auf spielerische Art die Themen Abfallvermeidung, Litteringprävention, getrennte Sammlung und Recycling von Verpackungen vermittelt. Mit dem Programm wird mittlerweile jedes 5. Kind dieser Altersgruppe erreicht.

ARA4KIDS – seit 2014

- Umweltbildung für Kinder
- Jedes 4. Kind in Österreich erreicht
- Österreichweite Umsetzung
- 60 Recyclingtage mit über 15.000 Kindern
- 110.000 Lehr- und Lernmaterialien verteilt
- 120 Materialienkoffer im Einsatz

KINDERUNI

Um Motivation und Sorgfalt beim Recycling zu steigern, informieren ARA und Austria Glas Recycling die Menschen in Österreich zielgruppenspezifisch, führen wir Kinder sehr früh an umweltfreundliches Verhalten heran und motivieren Jugendliche, sich mit Recycling auseinanderzusetzen.

REINWERFEN STATT WEGWERFEN – ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT UND DIE ARA FÜR EIN SAUBERES ÖSTERREICH

„Reinwerfen statt Wegwerfen“ unterstützt als Initiative der österreichischen Wirtschaft Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verringerung von Littering. Dabei steht Bewusstseinsbildung im Vordergrund, um den sorgsamen Umgang mit Umwelt und natürlichen Ressourcen zu fördern. Die Umsetzung erfolgt unter Einbindung der ARGE Nachhaltigkeitsagenda der Wirtschaftskammer Österreich durch die ARA. Ein aktueller Schwerpunkt der Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ ist die Vermeidung von Lebensmittelabfällen in Kooperation mit dem Programm „Lebensmittel sind kostbar“ des BMK.

REINWERFEN STATT WEGWERFEN – seit 2012

- Bewusstseinsbildung gegen Littering
- Präsenz bei über 385 Events
- 400 Flurreinigungen und Projekte gefördert
- Über 36.000 Facebook-Fans
- Insgesamt 84 Mio. Kontakte erreicht

BOBBY BOTTLE

Bobby Bottle, der clevere Flaschengeist und Zauberer. Bobby Bottle weiß alles über Glasrecycling. Und er kann auch zaubern. Der Flaschengeist Bobby Bottle zeigt Volksschulkindern, wie Glassammeln richtig geht.

BOBBY BOTTLE – seit 2001

- Umweltbildung für Volksschulkinder
- 1.600 Shows seit 2001
- Bisher 76.800 Kinder erreicht

ZIELE IM STRATEGIEFELD AKZEPTANZ UND BEWUSSTSEINSBILDUNG

UMSETZUNG 2019

ZIELE	STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	UMSETZUNG 2019
Bewusstsein und Motivation der Konsumenten für getrennte Sammlung und Recycling stärken	Konsumentenkommunikation intensivieren	<ul style="list-style-type: none">- Präsenz mit Maskottchen auf zahlreichen Events (z. B. Vienna City Marathon, Donauinselfest, Erntedankfest im Wiener Augarten)- Mistfest der MA 48 mit der Möglichkeit, einen Altglas-Sammel-LKW von oben zu sehen (Trennung von Bunt- und Weißglas)- Jahresgewinnspiel mit Quiz zum Thema Littering (Gewinn: Urlaub in Österreich)- Dümmste Ausreden für achtlos weggeworfenen Müll gesucht- Onlinecommunity von über 36.000 Facebook-Fans aufgebaut- seit 2019 ist „Reinwerfen statt Wegwerfen“ auch auf Instagram vertreten- Bobby Bottle trat in 99 Volksschulen auf und erreichte über 4.000 Kinder
Basisdaten für Littering-Kosten erheben	<ul style="list-style-type: none">- Datenerhebung über Art und Ausmaß von Littering- Mengenerhebung im Rahmen von Flurreinigungen	<p>Analysen der Materialzusammensetzung von ca. 1.000kg Sammelmateriale aus div. Flurreinigungsaktionen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Getränkeverpackungen und andere Verpackungen betragen 24 % der Gesamtmasse des Litterings- 76 % sind Restmüll und sonstiger Abfall der in den Verantwortungsbereich der Gebietskörperschaften fällt

ZIELE 2020

ZIELE	STRATEGIEN UND MASSNAHMEN	ZEITPUNKT
Bewusstsein und Motivation der Konsumenten für getrennte Sammlung und Recycling stärken	Konsumentenkommunikation weiter intensivieren	2020
Bewusstsein der Bevölkerung gegen Littering stärken und intensivieren	<ul style="list-style-type: none">- Marken- und Online-Auftritt der Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ modernisieren- Österreichweite Kampagne gegen Littering mit Schwerpunkt Online- und Out-of-Home-Kommunikation umsetzen	2020

ARA UMWELTLEISTUNGEN UND BETRIEBSÖKOLOGIE

Ressourceneffizienter Bürobetrieb

Unsere Umweltleistung liegt in erster Linie in der Ressourcenschonung durch die Verwertung von jährlich rund 700.000 t Verpackungen, Elektrogeräten und Industrieabfällen. Als nachhaltig agierendes Unternehmen bemühen wir uns aber, unsere Umweltauswirkungen auch im eigenen Bereich so gering wie möglich zu halten. Dazu dienen Umweltmanagement-Systeme nach ISO 14001 und EMAS-VO. Um ökologische Effekte in ihrer Gesamtheit feststellen zu können, werden die internen Umweltauswirkungen des Bürobetriebs der ARA einer Bewertung unterzogen.

Unsere übergeordneten Ziele

- Möglichst geringer Energieverbrauch im Bürobetrieb
- Hohes Niveau der Mülltrennung
- Emissionsarme Dienstreisen

SENKUNG DES ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS

Zahlreiche Maßnahmen helfen, die internen Umweltauswirkungen zu senken: Unsere Mitarbeiter sind aufgefordert, die Planung ihrer Besuche bei Kunden und andere Dienstreisen effizient zu gestalten, die Bahn zu nutzen und Termine via Telefon- und Videokonferenzen wahrzunehmen. Informationsveranstaltungen für unsere Kunden organisieren wir bevorzugt in der Nähe von Bahnhöfen, um die Möglichkeit einer öffentlichen Anreise zu bieten. Wo Fahrten mit dem Pkw unvermeidlich sind, helfen Trainings zu kraftstoffschonendem Fahren. Innerstädtisch werden die meisten Dienstwege mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

Um Abfall im Bürobetrieb zu vermeiden, bieten lokale Gaststätten und Restaurants für unsere MitarbeiterInnen Take-away-Mahlzeiten in Mehrweggeschirr, das von uns entwickelt wurde und bereitgestellt und gereinigt wird

ARA – WESENTLICHE UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die Berechnung der **Umweltauswirkungen** erfolgt mittels eines detaillierten, seitens Umweltbundesamt und der TU Wien geprüften Ökobilanzmodells, das sowohl die internen Umweltauswirkungen des Bürobetriebs als auch die externen Umweltauswirkungen der Verpackungssammlung umfasst. Das Modell beinhaltet die positiven Auswirkungen (CO₂-Einsparung) durch Gewinnung von Sekundärrohstoffen und Substitution von Brennstoffen ebenso wie die negativen Auswirkungen (CO₂-Belastung) durch den internen Ressourcenverbrauch, die getrennte Sammlung und den direkten CO₂-Ausstoß bei der Verwertung. Zur Berechnung werden im Zuge von Tourenbegleitungen erhobene Kennwerte der Sammlung, repräsentative Life-Cycle Faktoren (aus Ecoinvent und GEMIS) sowie Substitutionsfaktoren herangezogen. Die Berechnung des Carbon Footprint orientiert sich dabei an der ÖNORM EN ISO 14044 Umweltmanagement – Ökobilanz (2018).

Die **Beurteilung der Umweltaspekte** erfolgte einerseits nach Maßgabe der Umweltauswirkungen im Rahmen des Lebenszyklus derselben und andererseits nach der Möglichkeit der Beeinflussung dieser Auswirkungen durch die ARA AG. Die Kernindikatoren „Wasser“ (Nutz- und Trinkwasser für den Bürobetrieb wird von der Hausverwaltung im Rahmen des Mietvertrages zur Verfügung gestellt und pauschal abgerechnet; eine quantitative Beurteilung ist nicht möglich. Verbrauchsreduktionen durch wassersparende Toilettenspülungen sind im Einsatz.) und „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“ (das Unternehmen nutzt gemietete Büroräumlichkeiten in einem mehrstöckigen Großstadt-Bürohaus) wurden auf Grund nicht vorhandener Möglichkeiten zur Einflussnahme nicht berücksichtigt.

- **Strom:** Hauptenergiequelle für Bürobetrieb; Verbrauch beeinflussbar, Herkunft wird durch Vermieter bestimmt (Vermieter ist Vertragspartner des Energielieferanten).
- **Fernwärme:** Heizung und Warmwasser; nur Verbrauch beeinflussbar (Vermieter ist Vertragspartner des Lieferanten und verrechnet weiter).
- **Kopierpapier:** wichtigster Posten bei Büromaterial neben Druckertonern. Versorgung durch Servicevertrag mit Kopierer-/ Druckerlieferanten; im Rahmen von deren Angebot das umweltfreundlichste wählbar.
- **Drucksorten:** große Anzahl erforderlicher Publikationen, da Kommunikationsauftrag; Auftragsvergabe nach den Richtlinien für den ökologischen und nachhaltigen Einkauf.
- **Toner-Cartridges für Drucker und Kopierer:** zumeist im Wartungsvertrag der Geräte enthalten, dann wird auch die Rücknahme und das Recycling vom Hersteller organisiert; andernfalls werden, wenn möglich, wieder befüllbare Produkte bevorzugt.

- **Reinigungsmittel:** Raumreinigung erfolgt durch externes Unternehmen; vertraglich die Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln gemäß Richtlinien für den ökologischen und nachhaltigen Einkauf sichergestellt.
- **KFZ:** DienstKFZ werden nach Maßgabe der Notwendigkeit, der Nutzung und des aktuellen Standes der Technik ausgewählt.
- **Flug:** Flugreisen werden nach Ziel, Zumutbarkeit und Wirtschaftlichkeit gebucht. Zugreisen und gemeinschaftlichen Autofahrten wird der Vorzug gegeben.
- **Bahn:** Bahnreisen werden gebucht, wenn zumutbar und wirtschaftlich; oft kommt es in diesem Zusammenhang zu einer Kombination von Bahnreise mit Leihwagen für die letzte Wegstrecke oder Auto im Reisezug.

KENNZAHLEN BETRIEBSÖKOLOGIE

RESSOURCENVERBRAUCH

KENNZAHL		2017			2018			2019		
		pro MA/in	Veränd. VJ		pro MA/in	Veränd. VJ	pro MA/in	Veränd. VJ		
Stromverbrauch **	kWh/a	165.935	1.676	10,1 %	193.270	1.559	16,5 %	244.512	2.264	26,5 % ****
Fernwärme (WW & HZ) *	kWh/a	145.494	1.470	-25,1 %	167.126	1.348	14,9 %	211.647	1.960	26,6 %
Kopier-/ Druckerpapier	kg/a	3.997	40	-1,2 %	3.360	27	-15,9 %	1.680	16	-50,0 %
Drucksorten	kg/a	9.670	98	-79,5 %	10.584	85	9,5 %	8.578	79	-19,0 %
Druckertoner	kg/a	152	2	20,6 %	159	1	4,6 %	138	1	-13,2 %
Kfz/Diesel	l/a	32.907	332	247,2 %	44.962	363	36,6 %	56.666	525	26,0 %
Kfz/Benzin	l/a	7.460	75	48,1 %	2.923	24	-60,8 %	2.673	25	-8,6 %
Flugkilometer	km/a	56.640	572	36,9 %	57.027	460	0,7 %	88.320	818	54,9 % ***
Bahnkilometer	km/a	11.657	118	-23,8 %	15.357	124	31,7 %	12.085	112	-21,3 %

DARAUS RESULTIERENDE CO₂-EMISSIONEN

KENNZAHL		2017			2018			2019		
		pro MA/in	Veränd. VJ		pro MA/in	Veränd. VJ	pro MA/in	Veränd. VJ		
Strom **	kg CO ₂ -Äquivalent	50.112	506	19,2 %	47.931	387	-4,4 %	90.572	839	89,0 % ****
Fernwärme (WW & HZ) *	kg CO ₂ -Äquivalent	27.789	281	-21,4 %	33.927	274	22,1 %	42.964	398	26,6 %
Reisetätigkeit	kg CO ₂ -Äquivalent	141.525	1.430	157,4 %	166.266	1.341	17,5 %	206.782	1.915	24,4 %
GESAMT		219.426			248.124			340.318		

*) Ableszeitraum jeweils jahresübergreifend Mai-Mai

**) Annahme: Versorger-Mix Wien Energie

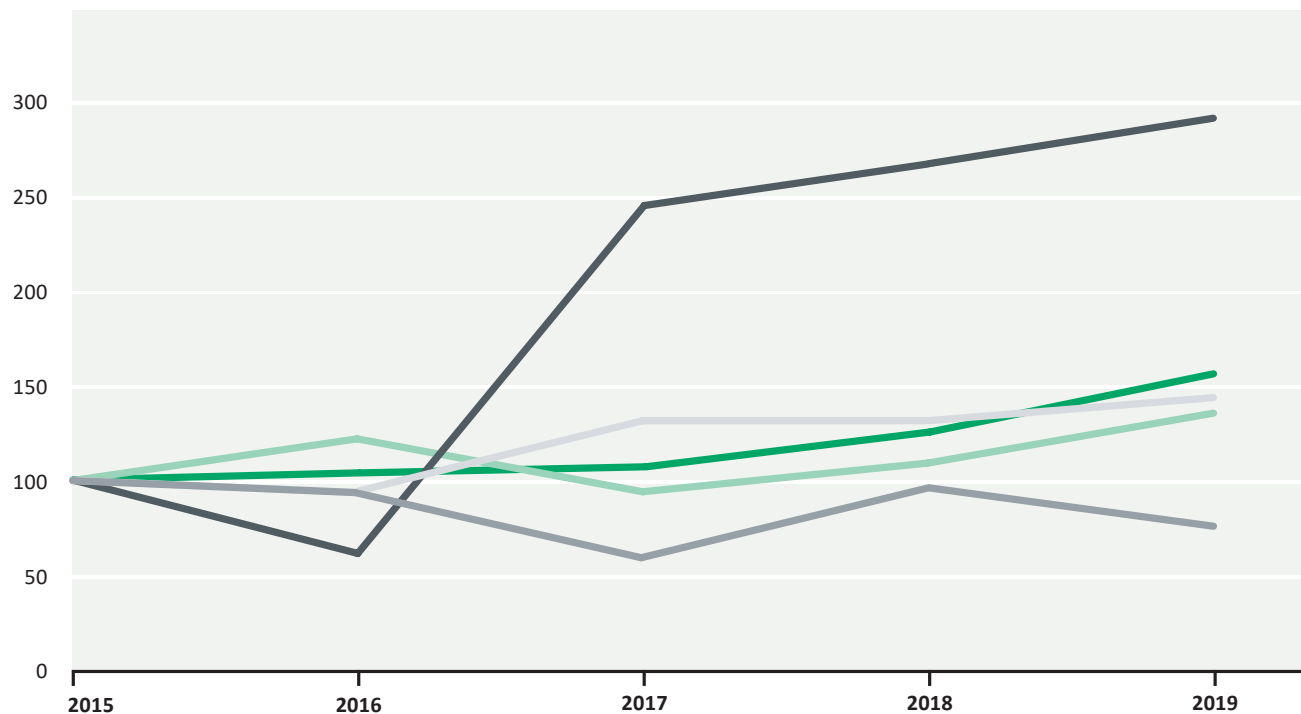
***) verstärkte Reisetätigkeit international auf Grund EU-Kreislaufwirtschaftspaket

****) Bauarbeiten / Bürogestaltung



KENNZAHLEN IN KG CO₂-ÄQUIVALENTEN 2015-2019

- BAHNFAHRER
- FLÜGE
- KFZ/TREIBSTOFF ***
- FERNWÄRME (WW & HZ) *
- STROM **



*) Ableszeitraum jeweils jahresübergreifend Mai–Mai
 **) Ansatz: Versorger-Mix Wien Energie
 ***) verstärkte Reisetätigkeit durch größeres Leistungsangebot

Quelle: ARA, Stand 04/2020

KENNZAHLEN MATERIALSTRÖME – CIRCULAR ECONOMY

SAMMEL-/ERFASSUNGSLEISTUNG DES ARA SYSTEMS 2017-2019

Haushalte, Gewerbe und Industrie (in Tonnen)

PACKSTOFF	Erfassungsmenge ¹		
	2017	2018	2019
Papier, Karton, Pappe, Wellpappe	275.151	282.942	277.096
Glas	188.913	191.598	197.034
Leichtverpackungen (Kunststoffe, Materialverbunde, Holz, textile Faserstoffe, Keramik, Packstoffe auf biologischer Basis, Getränkeverbundkartons)	205.478	207.501	203.074
Metall	31.359	29.554	30.680
Gesamt	700.901	711.595	707.884

¹ Erfassungsmenge brutto (inklusive stoffgleiche Nichtverpackungen und Müll); für Papier, Karton, Pappe, Wellpappe: Nettomenge Papierverpackungen; einschließlich der über die kommunale Restmüllsammlung gem. Vorgaben der Abgeltungsverordnung erfassten Menge an Verpackungen

VERWERTUNGSLEISTUNG IM ARA SYSTEMS 2017-2019

(in Tonnen)

PACKSTOFF	Verwertungsmenge ¹		
	2017	2018	2019
Papier, Karton, Pappe, Wellpappe	269.400	281.376	281.540
Glas	184.898	186.518	191.328
Leichtverpackungen (Kunststoffe, Materialverbunde, Holz, textile Faserstoffe, Keramik, Packstoffe auf biologischer Basis, Getränkeverbundkartons)	184.380	185.204	179.280
Metall	24.537	24.041	24.696
Gesamt	663.255	677.139	676.844

¹ zur Verwertung übergebene Verpackungen (Nettomengen exklusive stoffgleiche Nichtverpackungen und Müll), inkl. Berücksichtigung von Lagermengen; einschließlich der über die kommunale Restmüllsammlung gem. Vorgaben der Abgeltungsverordnung erfassten Menge an Verpackungen

SAMMEL-/ERFASSUNGSLEISTUNG DER ERA 2017-2019







(in Tonnen)

KATEGORIE	Erfassungsmenge		
	2017	2018	2019
Elektrogroßgeräte Haushalt	8.401.876	11.435.488	11.090.284
Elektrogroßgeräte gewerblich	500.118	582.090	528.928
Kühlgeräte Haushalt	3.399.903	3.964.182	3.806.320
Kühlgeräte gewerblich	56.860	137.700	148.800
Bildschirmgeräte Haushalt	5.573.595	4.148.626	3.980.046
Bildschirmgeräte gewerblich	---	---	---
Elektrokleingeräte Haushalt	17.353.938	18.138.469	19.627.467
Elektrokleingeräte gewerblich	---	---	---
Leuchtstofflampen Haushalt	278.423	286.276	246.891
Leuchtstofflampen gewerblich	---	---	---
Gerätebatterien	1.106.876	1.284.893	1.362.052

VERWERTUNGSLEISTUNG DER ERA 2017-2019
(in Tonnen)

KATEGORIE	Erfassungsmenge		
	2017	2018	2019
Elektrogroßgeräte Haushalt	8.471.329	11.585.625	11.050.177
Kühlgeräte Haushalt	3.458.909	3.893.659	3.863.211
Bildschirmgeräte Haushalt	5.427.721	4.077.570	3.870.952
Elektrokleingeräte Haushalt	17.162.373	17.989.968	19.292.271
Leuchtstofflampen Haushalt	259.768	272.769	227.145
Gerätebatterien	1.176.418	1.354.766	1.413.764

UMWELT – ZIELE UND MASSNAHMEN 2019/20 (AUSZUG)

					
<p>Wir arbeiten im Rahmen von ARA Circular Design am optimalen Verpackungsdesign der Zukunft.</p>	<p>Mit zukunftsweisenden Lösungen im Bereich Stoffstrommanagement verbessern wir nicht nur Ihre Abfallströme, sondern stellen auch die Verfügbarkeit von hochwertigen Rezyklaten sicher.</p>	<p>Mit DiGiDO fördern wir die digitale Transformation in der Kreislaufwirtschaft und schaffen mehr Effizienz und Kosteneinsparungen bei Ihren Materialströmen.</p>	<p>Mit Initiativen wie „Reinwerfen statt Wegwerfen“ und „ARA4kids“ setzen wir uns aktiv für die Bewusstseinsbildung der Konsumentinnen und Konsumenten ein und vermeiden Littering.</p>	<p>National wie international treten wir für Ihre Interessen und die Gestaltung sinnvoller Rahmenbedingungen ein.</p>	<p>Zur Optimierung des Sammel- und Verwertungssystems versorgen wir relevante Stakeholder mit faktenbasierten Informationen und arbeiten mit anerkannten Forschungsinsituten an den Lösungen für morgen.</p>

INTERNE UMWELTASPEKTE

KRITERIUM	UMWELTASPEKT	ZIELE 2019		ZIELERREICHUNG 2019/20
Konstant halten (bzw. wenn möglich reduzieren) des Ressourcenverbrauchs im Bürobetrieb	Energie (Fernwärme, Strom)	Anstieg des Energieverbrauchs trotz zusätzlicher Büroflächen möglichst gering halten. Vermehrter Einsatz von LED Technologie.	✓	Austausch der Leuchtstoffröhren auf LED im Rahmen der Büro-Neugestaltung
	Material (Kopierpapier, Drucksorten)	Papierverbrauch während informationsintensiver Zeit (25 Jahre ARA) konstant gehalten; Rückgang bei Drucksorten, weil papierintensive Produktionen (z. B. „Trennt“) in geringerer Auflage	✓	Papierverbrauch nach Maßgabe von Notwendigkeit unter Bevorzugung von z. B. elektronischer Ablage oder anderen elektronischen Verteilmöglichkeiten von Informationen
Konstant halten (bzw. wenn möglich reduzieren) des Ressourcenverbrauchs im Bürobetrieb durch Maßnahmen im Rahmen der Büro-Neugestaltung 2019-21	Energie (Strom) & Ressourcen (Rohstoffe)	Austausch der Leuchtstoffröhren auf LED (Lebensdauer ca. 50.000 Betriebsstunden – statt ca. 20.000 Betriebsstunden bei Leuchtstoffröhren, sowie kein gefährlicher Abfall bei der Entsorgung)	✓	Fertigstellung der Büro-Neugestaltung wie geplant
	Wasser (Toiletten-Spülwasser)	Austausch der WC-Spülkästen (4-5 Liter Wasserverbrauch pro Spülung – statt ca. 9 Liter, wie bisher)	✓	Fertigstellung der Büro-Neugestaltung wie geplant
	Energie (Fernwärme)	Austausch der konventionellen Heizkörper gegen Nieder-temperaturheizkörper	✓	Fertigstellung der Büro-Neugestaltung wie geplant
Reduzierung des Ressourcenverbrauchs bei der Herstellung durch Nutzung von Recyclingmaterialien im Rahmen der Büro-Neugestaltung 2019-21	Sonstige Ressourcen	Ausstattung der Büroräumlichkeiten mit Deckenplatten aus recycelten Mineralplatten	✓	Fertigstellung der Büro-Neugestaltung wie geplant
	Sonstige Ressourcen	Ausstattung der Büroräumlichkeiten mit Sonnenschutz-Innenrollos aus recyceltem Ozean-Kunststoff-Garn (PVC- und halogen-frei)	✓	Fertigstellung der Büro-Neugestaltung wie geplant

KRITERIUM	UMWELTASPEKT	ZIELE 2019		ZIELERREICHUNG 2019/20
Verstärkte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung der MitarbeiterInnen im Bereich Umweltschutz / Umweltauswirkungen	Schulungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen	Fokus auf persönliche Gespräche und Schulung neuer KollegInnen; Verfügbarkeit von Entsorgungs-Infrastruktur; Information über Sammelumstellung „gemischte Leichtverpackungen“ in Wien	✓	Regelmäßige Inputs des UM via E-Mail-Newsletter (bedarfsorientiert: z. B. Lüften in der Heizsaison); Weiterhin Schulung aller neuen MitarbeiterInnen
Möglichst emissionsarme Reisetätigkeit für das Unternehmen (vor allem Kundenbetreuung)	Schwerpunkt bei Außendienst-MitarbeiterInnen und im Bereich Dienstreiseplanung und Wahl des Transportmittels	Erhöhung der auf der Schiene zurückgelegten Kilometer um bei gleichzeitiger Reduktion der KFZ-Kilometer pro Kundenbesuch.	in Arbeit	Information der im Außendienst tätigen MitarbeiterInnen über treibstoffsparendes und sicheres Fahren (Fahrtechnik-kurse) sowie Dienstreiseplanung (Routenplanung, Kundenauswahl, Verkehrsmittel)
Nachhaltige Steigerung der Achtsamkeit gegenüber Mitmenschen, Mitwelt und Umwelt	Ressourcenschonung am Arbeitsweg	Austria Glas Recycling unterstützt die umweltfreundliche Mobilität und stellt Jobtickets zur Verfügung	✓	Alle MitarbeiterInnen haben ein Jobticket erhalten. 7 von 8 MitarbeiterInnen fahren täglich öffentlich ins Büro.
Mülltrennung und Abfallvermeidung in den Büroräumlichkeiten auf hohem Niveau halten	Trennung aller anfallenden Abfallarten	Etablierung eines noch effektiveren Trennsystems zur weiteren Reduzierung des Restmülls mit „Trenn-Inseln“ in jedem Stockwerk	in Arbeit	Verzögerung der Umsetzung durch CoV-LockDown
	Verwendung von Mehrweggeschirr für Mittagessen „to go“	ARA-Mehrweg-Geschirr auch für neu hinzukommende Restaurants	✓	ARA-Mehrweg-Geschirr für 4 Restaurants in Gebrauch
Audit gemäß EEffG 2019	Rechtskonformität		✓	Audit erfolgreich absolviert
Steigerung der Qualität und der Quantität von gesammeltem Altglas	Qualitätskontrolle	Lieferantenbewertung: Befragung der Kommunen zur Servicequalität von Austria Glas Recycling und Entsorgungspartnern	✓	Umfrage erfolgreich durchgeführt und ausgewertet
Vereinfachung der Einhaltung aller relevanten Pflichten aus Gesetzen, Verordnungen, Bescheiden und sonstigen Forderungen (Legal Compliance)	Verbesserung des Verfahrens zur Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten Pflichten aus Gesetzen, Verordnungen, Bescheiden, etc.	Einrichtung einer Compliance-Datenbank auf SharePoint-Basis (Schutz vor Löschung, historische Versionen im Hintergrund gespeichert, Erinnerungsservice)	in Arbeit	Fertigstellung der Compliance-Datenbank auf SharePoint-Basis

EXTERNE UMWELTASPEKTE

KRITERIUM	UMWELTASPEKT	ZIELE 2019		ZIELERREICHUNG 2019/20
Einfachere, bequemere, effizientere, klimafreundlichere Altstoffsammlung für Bürger/innen	Effizientere Sammlung von Haushaltsverpackungen in Wien	Optimierung des Sammel-systems – mehr Convenience für Bürger/innen	✓	Gemeinsame Sammlung von Plastikflaschen, Getränkekartons, Metalldosen seit April 2020 → Steigerung der monatlichen Sammelmenge zwischen 09/2019 und 08/2020 um durchschnittlich 10 %
		Schadstoffreduktion durch Reduktion der Sammelfahrten	✓	Altstoffsammelinseln werden nur mehr von einem statt bisher zwei Fahrzeugen angefahren → Einsparung von ca. 80.000 km jährlich
	Gefährliche Abfälle sicher lagern und transportieren	Verbesserung der Sammelinfrastruktur für Lithiumbatterien mit Schwerpunkt Sicherheit und Brandschutz	in Arbeit	Schritt für Schritt Ausstattung der Rücknahmestellen mit Sicherheits-Gebinden

AUSTRIA GLAS RECYCLING – SPEZIFISCHE ZIELE UND -MASSNAHMEN

Indirekte Umweltaspekte der Austria Glas Recycling:

- Qualität und Quantität des gesammelten Altglases
- Emissionen durch Sammlung und Transport von Altglas

KRITERIUM	UMWELTASPEKT	ZIELE 2019		ZIELERREICHUNG 2019/20
Wir arbeiten daran, unerwünschte Nebeneffekte der Altglassammlung , wie z. B. Emissionen und Lärm möglichst gering zu halten	Emissionen durch Sammlung und Transport	Optimierung des Sammelsystem	in Arbeit	App glassfuture: Verortung und Erhebung des Zustandes der Sammelstellen/-behälter von Altglas in ganz Österreich 2019: 66 % aller öffentlichen Standorte im Hubsystem wurden mit der App bewertet
		Fuhrpark- und Tourenoptimierung Altglassammlung: Neu angeschaffte Sammel-LKWs entsprechen den höchsten Umweltkategorien EURO V, VEEV oder VI	laufend	2019: 99 % der Sammelkilometer wurden mit Lkws dieser Kategorien zurückgelegt (2018: 96 %) 2019 konnte die Sammelmenge abermals auf 106,6 kg Altglas je Kilometer gesteigert werden (2018: 103,8 kg)
Wir streben an, konstant die optimale Qualität des Altglases zu erzielen, um hohe Einsatzquoten zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen zu ermöglichen	Qualität, Quantität des gesammelten Altglases	Wir forcieren den Doppelkammerbehälter (DKB) für eine qualitätsorientierte, moderne und lärmarme Altglassammlung	laufend	STMK: 1 Gemeinde im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld Gespräche mit den steirischen Abfallverbänden zur Umstellung 2020 von Schütt- auf Hubsystem
Wir streben an, möglichst 100 % der in Österreich verkauften Glasverpackungen zu sammeln und dem Recycling zuzuführen, denn Glasrecycling ist ein Gewinn für die Wirtschaft , die Menschen und die Umwelt .	Qualität, Quantität des gesammelten Altglases	Steigerung der Sammelmengen in Shoppingcentern	in Arbeit	Verzögerung der Umsetzung durch CoV-LockDown
		Potenzialanalyse: Erarbeitung von Konzepten für spezielle Sammelinfrastruktur in weiteren Einkaufszentren Green Logistics bei der Altglassammlung forcieren (Ökologisierung des Glassammelsystems) Digitale Füllstandsmessung im AWV Horn	✓	Sensorverbau 2019 erfolgreich absolviert 2020 Beginn mit erster dynamischer Routenplanung anhand der Füllstandsdaten

Gültigkeitserklärung

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer AT-V-0025, zugelassen für die Bereiche 38.11 Sammlung nicht gefährlicher Abfälle, 38.32 Rückgewinnung sortierter Werkstoffe und 63.11 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die
Altstoff Recycling Austria AG,
Mariahilfer Straße 123, 1060 Wien

wie in der EMAS Umwelterklärung 2020 (Datenbasis 2019) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ▶ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- ▶ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ▶ die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird für das Jahr 2022 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, den 27. Oktober 2020


Mag. Stefan Uher


DI Georg Rogl

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Wagramer Strasse 19, IZD Tower

EY Registrierungsnummer: AT-V-0025
Zertifikat Registrierungsnummer: 03/2019
Datum der Gültigkeitserklärung: 27. Oktober 2020



BERICHTSSTANDARDS

Der Zeitraum der erhobenen Kennzahlen dokumentiert das Jahr 2019.

Wir haben zur Sicherstellung der Berichtsqualität auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit und Aktualität der Informationen und Daten geachtet.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung erscheint im Frühjahr 2021.